

# INHALTSÜBERSICHT

VORWORT DER HERAUSGEBER .....	V
VORWORT DER AUTORIN .....	VII
ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	XVII
TABELLENVERZEICHNIS .....	XVIII
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XIX
SYMBOLVERZEICHNIS .....	XXI
TEIL 1    INTERNATIONALE MOBILITÄT VON DIREKTINVESTITIONEN .....	27
TEIL 2    INTERNATIONALER FISKALISCHER WETTBEWERB.....	125
LITERATURVERZEICHNIS .....	209

<b>1</b>	<b>Internationaler Kapitalsteuerwettbewerb – Ein Phänomen mit vielen Facetten</b> .....	<b>1</b>
1.1	Zur Einführung .....	1
1.2	Gang der Arbeit.....	3
1.3	Ein Literaturüberblick .....	5

**Teil 1: Internationale Mobilität von Direktinvestitionen**

<b>2</b>	<b>Internationale Kapitaltransfers und Direktinvestitionen in einer Welt mit vollkommener Kapitalmobilität</b> .....	<b>27</b>
2.1	Charakterisierung grenzüberschreitender Direktinvestitionen.....	27
2.2	Der Kapitalarbitrageansatz zur Erklärung grenzüberschreitender Direktinvestitionen bei vollkommener Kapitalmobilität .....	35
<b>3</b>	<b>Regionale Verteilung von grenzüberschreitenden Investitionen – empirische Daten und stilisierte Fakten</b> .....	<b>47</b>
3.1	Das Feldstein-Horioka-Theorem .....	47
3.2	Stilisierte Fakten zur regionalen Verteilung grenzüberschreitender Investitionstätigkeit.....	50
<b>4</b>	<b>Hindernisse der internationalen Kapitalmobilität – gängige Erklärungsansätze und Grundlagen eines umfassenden Konzepts der Immobilität von Direktinvestitionen</b> .....	<b>65</b>
4.1	Erklärungsansätze für Hindernisse der internationalen Mobilität von Direktinvestitionen – Darstellung und Kritik .....	66
4.2	Grundlagen eines umfassenden Konzepts der internationalen Immobilität von Direktinvestitionen .....	75
<b>5</b>	<b>Theoretische Herleitung von Hindernissen der internationalen Mobilität von Direktinvestitionen</b> .....	<b>83</b>
5.1	Politisch-rechtliche Hindernisse der potenziellen internationalen Mobilität von Direktinvestitionen .....	84
5.2	Ökonomische Hindernisse der effektiven internationalen Mobilität von Direktinvestitionen .....	88
5.3	Mobilitätsclubs und internationale Mobilität von Direktinvestitionen .....	112

## **Teil 2: Internationaler fiskalischer Wettbewerb**

<b>6</b>	<b>Staatliche Einnahmen und Ausgaben im internationalen fiskalischen Wettbewerb .....</b>	<b>125</b>
6.1	Unternehmensbesteuerung .....	125
6.2	Staatliche Bereitstellung öffentlicher Inputs .....	144
<b>7</b>	<b>Internationaler fiskalischer Wettbewerb – Ablauf und Konsequenzen .....</b>	<b>149</b>
7.1	Grundlagen des internationalen fiskalischen Wettbewerbs.....	151
7.2	Ein Modell des internationalen fiskalischen Wettbewerbs.....	155
7.3	Internationaler fiskalischer Wettbewerb um Direktinvestitionen im Mobilitätsszenario .....	164
7.4	Internationaler fiskalischer Wettbewerb um Direktinvestitionen im Immobilitätsszenario .....	177
7.5	Internationaler fiskalischer Wettbewerb um Gewinne .....	179
<b>8</b>	<b>Empirische Befunde zur Entwicklung von Unternehmensbesteuerung und Ausgaben in der Europäischen Union .....</b>	<b>183</b>
8.1	Indikatoren zur Erfassung der steuerlichen Belastung von Unternehmen.....	184
8.2	Langfristige Entwicklung der Körperschaftsbesteuerung in den EU-Ländern.....	186
8.3	Langfristige Entwicklung der Einkommensbesteuerung in den EU-Ländern.....	195
8.4	Zur Ausgabenentwicklung in den EU-Ländern .....	198
8.5	Einige Schlussfolgerungen.....	199
<b>9</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>201</b>

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Internationaler Kapitalsteuerwettbewerb – Ein Phänomen mit vielen Facetten</b> .....	<b>1</b>
1.1	Zur Einführung .....	1
1.2	Gang der Arbeit .....	3
1.3	Ein Literaturüberblick .....	5
1.3.1	Positive Analyse des internationalen Kapitalsteuerwettbewerbs .....	6
1.3.1.1	Investitionsverhalten der privaten Wirtschaftssubjekte und Kapitalbesteuerung .....	6
1.3.1.2	Modellierung des internationalen Kapitalsteuerwettbewerbs .....	9
1.3.1.2.1	Wettbewerb mit Kapitalsteuern .....	9
1.3.1.2.2	Wettbewerb mit Kapitalsteuern und öffentlichen Inputs .....	11
1.3.1.3	Resultate des internationalen Kapitalsteuerwettbewerbs .....	12
1.3.1.3.1	Institutionelle Konsequenzen .....	12
1.3.1.3.2	Allokationswirkungen .....	13
1.3.1.3.3	Distributionswirkungen .....	19
1.3.1.3.4	Beschäftigungswirkungen .....	20
1.3.2	Normative Analyse des internationalen Kapitalsteuerwettbewerbs .....	21
1.3.3	Beurteilung und Kritik der Literatur zum internationalen Kapitalsteuerwettbewerb .....	22
1.3.3.1	Annahme vollkommener Kapitalmärkte und vollkommener Kapitalmobilität .....	23
1.3.3.2	Fehlende Unterscheidung verschiedener Investitionsformen .....	24
1.3.3.3	Annahme harmonischer Ziele im Unternehmenssektor .....	24
1.3.4	Zur weiteren Vorgehensweise .....	25

## **Teil 1: Internationale Mobilität von Direktinvestitionen**

<b>2</b>	<b>Internationale Kapitaltransfers und Direktinvestitionen in einer Welt mit vollkommener Kapitalmobilität</b> .....	<b>27</b>
2.1	Charakterisierung grenzüberschreitender Direktinvestitionen .....	27
2.1.1	Arten internationaler Kapitaltransfers – Direkt- versus Portfolioinvestitionen .....	27
2.1.2	Arten grenzüberschreitender Direktinvestitionen .....	30

2.1.3	Phasen grenzüberschreitender Direktinvestitionen.....	32
2.1.4	Verteilung der Erträge aus grenzüberschreitenden Direktinvestitionen zwischen Mutter- und Tochterunternehmen.....	33
2.2	Der Kapitalarbitrageansatz zur Erklärung grenzüberschreitender Direktinvestitionen bei vollkommener Kapitalmobilität .....	35
2.2.1	Darstellung des Kapitalarbitrageansatzes .....	36
2.2.1.1	Erklärung gesamtwirtschaftlicher grenzüberschreitender Kapitaltransfers .....	36
2.2.1.2	Erklärung einzelwirtschaftlicher grenzüberschreitender Direktinvestitionen.....	40
2.2.2	Kritik des Kapitalarbitrageansatzes .....	43
<b>3</b>	<b>Regionale Verteilung von grenzüberschreitenden Investitionen – empirische Daten und stilisierte Fakten .....</b>	<b>47</b>
3.1	Das Feldstein-Horioka-Theorem .....	47
3.2	Stilisierte Fakten zur regionalen Verteilung grenzüberschreitender Investitionstätigkeit.....	50
3.2.1	Quantitative Entwicklung grenzüberschreitender Investitionen .....	51
3.2.2	Regionale Verteilung grenzüberschreitender Investitionen.....	52
3.2.3	Formen grenzüberschreitender Direktinvestitionen .....	60
3.2.4	Regionale Verteilung multinationaler Unternehmen.....	62
3.2.5	Fazit.....	63
<b>4</b>	<b>Hindernisse der internationalen Kapitalmobilität – gängige Erklärungsansätze und Grundlagen eines umfassenden Konzepts der Immobilität von Direktinvestitionen .....</b>	<b>65</b>
4.1	Erklärungsansätze für Hindernisse der internationalen Mobilität von Direktinvestitionen – Darstellung und Kritik .....	66
4.1.1	Zur Kritik des gängigen Begriffs der Kapitalmobilität .....	66
4.1.2	Die wichtigsten Erklärungsansätze für Kapitalimmobilität und ihre Defizite .....	68
4.1.2.1	Monopolistische Kapitalangebotsbeschränkung.....	68
4.1.2.2	Informationsasymmetrien .....	69
4.1.2.3	Politisches Risiko .....	70
4.1.2.4	Mobilitätskosten .....	71
4.1.2.5	Fazit.....	73
4.2	Grundlagen eines umfassenden Konzepts der internationalen Immobilität von Direktinvestitionen.....	75

4.2.1	Politisch-rechtliche Hindernisse der potenziellen internationalen Mobilität von Direktinvestitionen .....	76
4.2.2	Ökonomische Hindernisse der effektiven internationalen Mobilität von Direktinvestitionen .....	77
4.2.2.1	Transaktionskosten als ökonomische Hindernisse der internationalen Mobilität von Direktinvestitionen .....	78
4.2.2.2	Typen von Transaktionskosten .....	79
4.2.3	Fazit .....	81
<b>5</b>	<b>Theoretische Herleitung von Hindernissen der internationalen Mobilität von Direktinvestitionen .....</b>	<b>83</b>
5.1	Politisch-rechtliche Hindernisse der potenziellen internationalen Mobilität von Direktinvestitionen .....	84
5.1.1	Probleme der rechtlichen Durchsetzbarkeit von Ansprüchen aus grenzüberschreitenden Direktinvestitionen .....	85
5.1.2	Politisches Risiko .....	86
5.1.3	Auswirkungen von politisch-rechtlichen Hindernissen der potenziellen internationalen Mobilität von Direktinvestitionen auf die Unternehmensentscheidungen .....	87
5.2	Ökonomische Hindernisse der effektiven internationalen Mobilität von Direktinvestitionen .....	88
5.2.1	Transaktionskosten vom Typ 1 und ihre Konsequenzen für die internationale Mobilität von Direktinvestitionen .....	88
5.2.2	Das Agenturproblem und Transaktionskosten vom Typ 2 .....	90
5.2.2.1	Grundlegende Annahmen .....	90
5.2.2.2	Agenturkosten bei Fremdkapital-FDI und Kreditrationierung .....	92
5.2.2.2.1	Kreditrationierung zur Vermeidung von adverser Selektion .....	93
5.2.2.2.2	Kreditrationierung zur Vermeidung von moralischem Wagnis .....	100
5.2.2.3	Agenturkosten bei Eigenkapital-FDI und Beteiligungsrationierung .....	103
5.2.2.3.1	Beteiligungsrationierung zur Vermeidung von adverser Selektion .....	103
5.2.2.3.2	Beteiligungsrationierung zur Vermeidung von moralischem Wagnis .....	106
5.2.3	Fazit .....	111
5.3	Mobilitätsclubs und internationale Mobilität von Direktinvestitionen .....	112
5.3.1	Der Reputationsmechanismus – Begriff und Entstehung .....	113
5.3.2	Die Bedeutung des Reputationsmechanismus für die internationale Mobilität von Direktinvestitionen .....	114
5.3.3	Die Mobilität von Direktinvestitionen innerhalb von Mobilitätsclubs .....	118

5.3.3.1	Mobilitätsclubs – Begriff und Merkmale .....	118
5.3.3.2	Netzexternalitäten und internationale Mobilität von Direktinvestitionen im Mobilitätsclub.....	120
5.3.4	Fazit .....	122

## **Teil: 2    *Internationaler fiskalischer Wettbewerb***

<b>6</b>	<b>Staatliche Einnahmen und Ausgaben im internationalen fiskalischen Wettbewerb .....</b>	<b>125</b>
6.1	Unternehmensbesteuerung .....	125
6.1.1	Ansatzpunkte der Unternehmensbesteuerung .....	125
6.1.2	Formen der Unternehmensbesteuerung.....	127
6.1.2.1	Steuerpflicht.....	128
6.1.2.1.1	Persönliche Steuerpflicht (Steuersubjekt).....	128
6.1.2.1.2	Sachliche Steuerpflicht (Steuerobjekt).....	128
6.1.2.1.3	Kombinationen aus persönlicher und sachlicher Steuerpflicht.....	129
6.1.2.2	Vermeidung von Kollisionswirkungen .....	129
6.1.2.2.1	Die Anrechnungsmethode.....	130
6.1.2.2.2	Die Freistellungsmethode.....	131
6.1.2.2.3	Die Abzugsmethode.....	132
6.1.3	Prinzipien und Ziele der Unternehmensbesteuerung in der offenen Volkswirtschaft .....	132
6.1.3.1	Fundamentalprinzipien der Unternehmensbesteuerung .....	132
6.1.3.2	Effiziente Allokation von Direktinvestitionen .....	134
6.1.3.2.1	Globale Effizienz .....	136
6.1.3.2.2	Nationale Effizienz .....	142
6.2	Staatliche Bereitstellung öffentlicher Inputs .....	144
6.2.1	Charakterisierung öffentlicher Inputs für den Unternehmenssektor .....	144
6.2.2	Effiziente Bereitstellung öffentlicher Inputs .....	146
<b>7</b>	<b>Internationaler fiskalischer Wettbewerb – Ablauf und Konsequenzen .....</b>	<b>149</b>
7.1	Grundlagen des internationalen fiskalischen Wettbewerbs.....	151
7.1.1	Begriff des internationalen fiskalischen Wettbewerbs.....	151
7.1.2	Akteure im internationalen fiskalischen Wettbewerb.....	153
7.1.2.1	Der Staat.....	153
7.1.2.2	Die Unternehmen .....	155
7.2	Ein Modell des internationalen fiskalischen Wettbewerbs.....	155

7.2.1	Modellannahmen.....	156
7.2.2	Instrumente im internationalen fiskalischen Wettbewerb .....	159
7.3	Internationaler fiskalischer Wettbewerb um Direktinvestitionen im Mobilitätsszenario .....	164
7.3.1	Strategie einer allgemeinen Steuersatzsenkung .....	165
7.3.2	Diskriminierungsstrategien .....	168
7.3.2.1	Steuerliche Diskriminierungsstrategie .....	168
7.3.2.2	Diskriminierung bei der Bereitstellung öffentlicher Inputs .....	171
7.3.3	Fazit .....	173
7.4	Internationaler fiskalischer Wettbewerb um Direktinvestitionen im Immobilitätsszenario .....	177
7.4.1	Strategie einer allgemeinen Steuersatzsenkung .....	177
7.4.2	Diskriminierungsstrategien .....	178
7.4.2.1	Steuerliche Diskriminierungsstrategie .....	178
7.4.2.2	Diskriminierung bei der Bereitstellung öffentlicher Inputs .....	178
7.4.3	Fazit .....	179
7.5	Internationaler fiskalischer Wettbewerb um Gewinne .....	179
7.5.1	Gewinne als Objekt des internationalen fiskalischen Wettbewerbs im Mobilitätsszenario.....	179
7.5.2	Gewinne als Objekt des internationalen fiskalischen Wettbewerbs im Immobilitätsszenario.....	181
<b>8</b>	<b>Empirische Befunde zur Entwicklung von Unternehmens- besteuerung und Ausgaben in der Europäischen Union .....</b>	<b>183</b>
8.1	Indikatoren zur Erfassung der steuerlichen Belastung von Unternehmen .....	184
8.2	Langfristige Entwicklung der Körperschaftbesteuerung in den EU-Ländern.....	186
8.2.1	Nominale Steuersätze .....	186
8.2.2	Effektive Steuersätze .....	191
8.2.3	Aufkommen der Körperschaftsteuer .....	193
8.2.4	Strukturelle Entwicklungen der Körperschaftsteuersysteme .....	194
8.3	Langfristige Entwicklung der Einkommensbesteuerung in den EU-Ländern.....	195
8.4	Zur Ausgabenentwicklung in den EU-Ländern .....	198
8.5	Einige Schlussfolgerungen.....	199
<b>9</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>201</b>



## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

2.1	Verteilung der Erträge zwischen Mutterunternehmen und ausländischer Niederlassung bei Eigenkapital-FDI .....	34
2.2	Verteilung der Erträge zwischen Mutterunternehmen und ausländischer Niederlassung bei Fremdkapital-FDI.....	35
2.3	Internationale Kapitalbewegungen nach der Kapitalarbitragehypothese .....	37
2.4	Gleichgewichtige internationale Kapitalallokation nach der Kapitalarbitragehypothese .....	38
2.5	Grenzüberschreitende Kapitaltransfers bei unterschiedlicher internationaler Kapitalausstattung.....	40
2.6	Gleichgewichtige Fremdkapital-FDI .....	42
2.7	Gleichgewichtige Eigenkapital-FDI .....	43
4.1	Wirkung von Transaktionskosten auf ausländische Direktinvestitionen.....	79
5.1	Wirkung von Hindernissen der potenziellen Mobilität auf ausländische Direktinvestitionen .....	88
5.2	Erwarteter Gewinn des MNU in Abhängigkeit vom Kreditzins .....	98
5.3	Kreditrationierung bei Fremdkapital-FDI .....	100
5.4	Beteiligungsrationierung bei Eigenkapital-FDI.....	106
5.5	Der Reputationsmechanismus zur Beseitigung von Hindernissen der potenziellen Mobilität von Direktinvestitionen.....	116
6.1	Globale Allokation von Realkapital.....	138
6.2	Effiziente Bereitstellung des öffentlichen Inputs $X^i_0$ .....	147
7.1	Staatliche Bereitstellung des öffentlichen Inputs $X^i_{01}$ bei unterschiedlichen Präferenzen der Unternehmenstypen.....	161
7.2	Wirkung einer Steuersatzsenkung des Auslands bezüglich des öffentlichen Inputs $X^a_{01}$ – Mobilitätsszenario .....	166
7.3	Wirkung einer Steuersatzsenkung des Auslands bezüglich des öffentlichen Inputs $X^a_{02}$ – Mobilitätsszenario .....	167
7.4	Wirkung einer Steuerrückvergütung des Auslands bezüglich des öffentlichen Inputs $X^a_{01}$ – Mobilitätsszenario .....	169
7.5	Wirkung einer Steuerrückvergütung des Auslands bezüglich des öffentlichen Inputs $X^a_{02}$ – Mobilitätsszenario .....	170
7.6	Wirkung einer Ausgabendiskriminierungsstrategie des Auslands bezüglich des öffentlichen Inputs $X^a_{01}$ – Mobilitätsszenario.....	171
7.7	Wirkung einer Ausgabendiskriminierungsstrategie des Auslands bezüglich des öffentlichen Inputs $X^a_{02}$ – Mobilitätsszenario.....	172
7.8	Wirkung einer Nettorenditeerhöhung des Auslands auf grenzüberschreitende Direktinvestitionen – Mobilitätsszenario.....	174

## TABELLENVERZEICHNIS

2.1	Einzelpositionen des internationalen Kapitalverkehrs nach der Systematik der Deutschen Bundesbank .....	29
3.1	Grenzüberschreitende Ströme von Direkt- und Portfolioinvestitionen weltweit 1982 – 1998, ausgewählte Jahre .....	51
3.2	FDI-Flüsse nach Regionen in vH der weltweiten FDI 1982 – 1998, ausgewählte Jahre .....	53
3.3	FPI-Flüsse nach Regionen in vH der weltweiten FPI 1982 – 1998, ausgewählte Jahre .....	55
3.4	FDI-Bestände nach Regionen 1985 und 1999 .....	56
3.5	FDI-Bestände der vier größten Geberländer nach Gastregionen 1996 in vH .....	58
3.6	Anteile der FDI-Abflüsse und FDI-Zuflüsse an den gesamten inländischen Bruttoinvestitionen 1985 – 1998 in vH .....	59
3.7	Anteile der FDI-Bestände (kumulierter Kapitalexport und Kapitalimport) am inländischen BIP 1985 – 1998 in vH .....	60
3.8	Mergers & Acquisitions nach Regionen 1990 und 1999 .....	62
3.9	Regionale Verteilung der Mutter- und der Tochterunternehmen, Anfang und Ende der 90er Jahre .....	63
4.1	Ausgewählte Erklärungsansätze für Hindernisse der internationalen Kapitalmobilität .....	74
8.1	Chronologische Abfolge und Anzahl der Steuersatzreformen bei der Körperschaftsteuer in den Ländern der Europäischen Union 1985 – 2001 ..	188
8.2	Körperschaftsteuern in den Ländern der Europäischen Union: Nominale Steuersätze 1980 – 2001 und Zahl der Steuerreformen 1985 – 2001 .....	190
8.3	Körperschaftsteuern in den Ländern der Europäischen Union: Anteile am BIP und am gesamten Steueraufkommen 1980 – 1998 in vH, ausgewählte Jahre .....	193
8.4	Chronologische Abfolge und Anzahl der Reformen des Einkommensteuer-Spitzensatzes in den Ländern der Europäischen Union 1985 – 2001 .....	196
8.5	Einkommensteuern in den Ländern der Europäischen Union: Nominale Spitzensteuersätze und Zahl der Steuerreformen 1985 – 2001 .....	197
8.6	Staatliche Bruttoanlageinvestitionen der Europäischen Union-Länder in vH des BIP 1980 – 2000 .....	199